

innerer Zusammenhang zwischen den Erscheinungen nachgewiesen oder wenigstens wahrscheinlich gemacht werden kann, haben dergleichen oft ausserordentlich mühsame Arbeiten wissenschaftlich nur wenig Werth. Die Entdeckung der Periodicität der Sonnenflecke hat nun eine grosse Menge Arbeiten der Art gezeitigt und vorliegende Schrift versucht nun —, es giebt jetzt kaum noch eine Erscheinung die nicht mit den Sonnenfleckperioden in Zusammenhang gebracht wäre (Hungersnoth, Handelskrisen, Schmetterlingsflug etc.) für die Wasserstände in ihren Maximis und Minimis periodische Wiederkehr nachzuweisen. Er kommt dabei zu einer etwa 110jährigen Periode (aus Daten die kaum 200 Jahre und noch dazu sehr unvollständig vorhanden sind) und unterscheidet Hauptmaxima erster Klasse 1778 und Hauptmaxima zweiter Klasse 1727 und 1837 die ja 110 Jahre auseinander liegen.

Die Grundlage bildeten die Rheinüberschwemmungen (Es hätten wenigstens sämtliche deutsche Ströme berücksichtigt werden müssen). Da die Hochwasser erster Klasse in die Zeiten der Fleckenminima fallen, die einem Hauptmaximum erster Klasse der Flecken in der 220jährigen Periode folgen, das letzte Hauptmaximum dieser Klasse 1778 war, so würde vor 2004 kein Hochwasser erster Klasse zu fürchten sein.

Es kann hier nicht der Ort sein, diese Zusammenstellungen und Schlussfolgerungen weiter zu verfolgen, bei denen die Nordlichter als denselben Perioden, wie die Sonnenflecke angehörige, nur mit herangezogen werden; es sind Folgerungen, die einen Fortschritt nicht bedeuten. Der Verfasser geht so weit, dass er seine Perioden der Wasserstände für so erwiesen hält (alles vom Rhein abgeleitet), dass er Flusscorrectionen für überflüssig hält. Diese Anschauungen gipfeln in folgenden Sätzen:

1. Die Ueberschwemmungen sind wesentlich kosmischen Ursprungs.
2. Irdische Verhältnisse, wie z. B. Flusscorrectionen haben nur einen oberflächlichen Einfluss auf die Ueberschwemmungen.
3. Die Vorausbestimmung der Hochwasser erster Klasse gewährt grössere Sicherheit als die Wetterprognose. Die der Hochwasser zweiter Klasse ist nur sicher für die Regelperioden,